

GW-Unterricht als anerkannte Zeitschrift, Open Access und Neuigkeiten aus der Redaktion

Mit großem Stolz dürfen wir berichten, dass GW-Unterricht 2014 in die Liste der anerkannten Zeitschriften nach dem Verband der Geographen an deutschen Hochschulen (VdGH) aufgenommen wurde. Dies ist insbesondere bemerkenswert, als neben GW-Unterricht nur ein einziges weiteres Journal aus dem Bereich der Fachdidaktik auf dieser Liste des Gesamtfaches Geographie zu finden ist. Für unsere Zeitschrift bedeutet dies, dass hier veröffentlichte Beiträge als Teile wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten sowie von Leistungsvereinbarungen an PHs und Universitäten gelten können. Wir erwarten uns in der Folge eine weitere Qualitätssteigerung der eingereichten Beiträge und damit der gesamten Zeitschrift.

Die Redaktion hat beschlossen, an dieser Stelle nicht zu ruhen und unsere Zeitschrift nun als „Open Access“ zur Verfügung zu stellen. Damit wollen wir größtmögliche Sichtbarkeit für unsere Autor/innen sowie einen erhöhten Lesekomfort für unsere Leser/innen bieten. Es entfällt somit die Anmeldung auf der Web-Seite für den Zugang zu den einzelnen Artikeln. Leser/innen, die sich bisher schon angemeldet sind, werden wir natürlich auch weiterhin Informationen über das Erscheinen der Hefte und zu interessanten Veranstaltungen aus dem Gesamtbereich der Geographie und Wirtschaftskunde und ihrer Didaktik zukommen lassen. Wir planen diesen Service in Hinkunft weiter auszubauen und bitten Sie, sich dazu auf www.gw-unterricht.at einzutragen.

Auch in der Redaktion selbst musste die Arbeit aus erfreulichem Grund ein wenig restrukturiert werden: *Kati Heinrich* genießt mit ihrem Sohn Emil die Karenz. Wir gratulieren zur Geburt, wünschen viel Freude mit ihrem Nachwuchs und hoffen, dass sie bald wieder in die Redaktion zurückkehrt! Während Kati Heinrichs Abwesenheit wird die Redaktion von *Valerie Braun* (Layout) unterstützt. *Julia Baumgartner* ist bewährter Weise für das Lektorat verantwortlich, und *Brigitte Scott* lektoriert englischsprachige Texte und Beiträge. Wir danken ihnen für die verlässliche Arbeit sowie dem Institut für Interdisziplinäre Gebirgsforschung (ÖAW, Innsbruck), das diese Arbeitsleistung zur Verfügung stellt; das ist keine Selbstverständlichkeit.

Neu in der Redaktion ist darüber hinaus *Anna Oberrauch*, Fachdidaktikerin am Institut für Geographie der Universität Innsbruck. Anna Oberrauch ist *Senior Lecturer*, hat in den letzten Jahren insbesondere in Lehrforschungsprojekten in Tirol und Südtirol gearbeitet und schon bisher regelmäßig durch Reviews die Redaktion unterstützt. Wir wünschen ihr einen angenehmen Start in das neue Tätigkeitsfeld und freuen uns auf Annas Mitarbeit. Herzlich willkommen!

Ein großer Dank gilt natürlich allen unseren Reviewer/innen, die viel zum Gelingen der Zeitschrift und für die Anerkennung beitragen. Sie finden ihre Namen für die Ausgaben 130 bis 136 im Impressum vermerkt.

Wir hoffen, mit diesen Umstellungen unseren Leser/innen weiterhin eine informative und einfach zugängliche Zeitschrift an die Hand zu geben, die sowohl für Lehrer/innen als auch für akademische Fachdidaktiker/innen Anregungen für die eigene Arbeit bietet.

Dieses Heft ...

Dieses Heft beginnt mit einem fachwissenschaftlichen Beitrag zum Thema Bergbau. *Koen Smet* und *Markus Seiwald* zeigen vergleichend die soziale und politische Einbettung des Bergbaus in Schwellenländern und deren



Frauenpower am Werk: Julia Baumgartner, Valerie Braun, Anna Oberrauch, Brigitte Scott (von links nach rechts).

Konsequenzen. Dabei wird deutlich, dass das Vorhandensein von Ressourcen keineswegs für den wirtschaftlichen Erfolg alleine entscheidend ist. *Felix Magnus Bergmeister* und *Christoph Liebhardt* widmen sich dem pfleglichen Umgang mit unserer wichtigsten Ressource – unseren Schüler/innen – im Rahmen der Leistungsbeurteilung und Leistungsbewertung.

Dieses Heft enthält einen umfassenden Unterrichtspraxis- und Serviceteil, der aktuelle bildungspolitische Bemühungen und deren Konsequenzen für das Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde widerspiegelt. Unterrichtspraktisch präsentiert Martin Dür ein Lernsetting zur Thematik „Wohlfühlfaktor“ und „Lebensqualität“, wobei SchülerInnen selbst erhobene Daten in einem geographischen Informationssystem visualisieren und interpretieren. Weiters regen *Christa Markom* und *Heidi Weinhäupl* an, sich noch einmal näher mit der „Problemmatisierung“ von Migration in Schulbüchern auseinander zu setzen; die beiliegenden Materialien erleichtern den Unterrichtseinsatz.

Im Serviceteil berichtet *Herbert Pichler* im Namen der gesamten Arbeitsgruppe (*Stefan Hinsch, Herbert Pichler, Lars Keller, Thomas Jekel, Fritz Baier*) über die Genese und den aktuellen Stand des Projekts „Semestrierung der AHS Oberstufe“ und stellt das Ergebnis vor – als Denkanregung.

Abschließend erlaubt die Einladung zum *Barbara Petchenik-Wettbewerb* einen kreativen Zugang zur Kartographie sowohl in der Primarstufe als auch in der Sekundarstufe I; daraus könnten sich spannende Projekte ergeben.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen.

Herzlich, Ihre Redaktion von GW-Unterricht